

## PERSÖNLICH

**Linus Meyer** (27), Pokalheld des SV Rödinghausen, bleibt dem Fußball-Regionalligisten treu. Wie der Verein bekanntgab, einigten sich beide Seiten auf einen neuen Kontrakt bis zum 30. Juni 2020. „Linus hat sich eine wichtige Rolle im Team erarbeitet und starke Leistungen gezeigt. Ich kenne ihn schon länger und weiß, dass er noch mehr kann. Daher bin ich umso glücklicher, ihn ein weiteres Jahr im Team zu haben“, ließ sich **Enrico Maaßen** auf der Homepage des SVR zitieren. Meyer überzeugte besonders in den DFB-Pokalspielen gegen Dynamo Dresden und den FC Bayern München, in denen er jeweils ein Tor erzielte.

**Markus Zschiesche** (36), angehender Fußballlehrer, bekommt es künftig mit dem SV Rödinghausen zu tun. Der Ex-Profi bei Union Berlin, SC Paderborn und VfR Neumünster wurde als neuer Trainer des West-Regionalligisten Bonner SC vorgestellt. Der aktuell vereinslose Berliner hatte in der Saison 2017/2018 in der Regionalliga Nordost den Berliner AK auf den dritten Tabellenplatz geführt.

## Neuer Scout bei SVEW

**Fußball:** Der 26-jährige Burak Saka war zuletzt Sportlicher Leiter bei RW Kirchlengern

■ **Bad Oeynhausen** (ebi). Die SV Eidinghausen-Werste verstärkt ihr Scouting-Team. Burak Saka ist ab sofort für den Verein im Einsatz, sowohl im Senioren- als auch im Junioren-Bereich.

„Vor allem im Junioren-Bereich soll er bei der Sichtung von talentierten Fußballern Pierre Sander entlasten“, erklärte der neue Sportliche SVEW-Leiter Daniel Wehmeyer. Burak Saka spielte in jungen Jahren beim SC Herford, musste aber bereits vor vier Jahren wegen einer schweren Sportverletzung seine Fußball-Schuhe an den berühmten Nagel hängen. Zuletzt war der 26-Jährige rund zweieinhalb Jahre als Sportlicher Lei-

ter bei Rot-Weiß Kirchlengern tätig. „Jetzt freue ich mich auf die neue Aufgabe bei der SV Eidinghausen-Werste“, sagte er.



Neu bei der SVEW: Burak Saka im Scouting. FOTO: BJÖRN KENTER

## Herforderinnen zeigen ein Feuerwerk

**Fußball:** U-15-Kreiswahl der Mädchen zeigt bei Turnier in Rietberg, was in ihr steckt

■ **Rietberg** (nw). Als Vierter beendete die U-15-Mädchen-Kreiswahl ihr erstes Fußballturnier dieses Winters in Rietberg, nachdem das Team zuvor nur trainiert hatte. Gegen den amtierenden Westfalenmeister aus Münster zeigten die Herforderinnen eine hervorragende Leistung und belohnten sich mit einem 3:3 nach 14 Minuten. Gegen Gastgeber Gütersloh gewann Herford nach einer überzeugenden Leistung mit 3:1.

„Das war ein guter Auftritt, bei dem fast alles passte“, lobte Trainerin Lea Höner. Sie übernahm zusammen mit Carina Bartkowski die Verantwortung für die Mannschaft, weil Trainer Marcel Junkereit beruflich verhindert war. Gegen den späteren Sieger aus dem Kreis Lippstadt verlor die Herforder U-15-Auswahl dagegen klar mit 2:6. Nach einer schnellen Führung nutzten die Lippstädterinnen jede Chance und trafen beinahe nach Be-

lieben. „Da haben wir die Defensive völlig vernachlässigt“, erkannte Carina Bartkowski.

Im letzten Spiel gegen den Kreis Ahaus/Coesfeld zeigte die Mannschaft noch einmal eine hervorragende fußballerische Leistung. Wieder gingen die Herforderinnen in Führung, am Ende stand aber eine knappe 1:2-Niederlage. „Da hat die Mannschaft hervorragend gespielt und gekämpft, es fehlte ein Quäntchen Glück im Abschluss“, fasste Koordinatorin Yvonne Gottschlich zusammen. Mit neun geschossenen Toren, die fünf verschiedene Spielerinnen erzielten, lieferte die Mannschaft insgesamt aber eine gute Leistung. „Jetzt müssen wir im Training an der Defensive arbeiten“, so Höner.

Es spielten: Mia Petschulat, Paula Dortschy, Emma Timm, Jolina Hentschel, Finja Kunze, Mia Landsmann, Derya Simsek und Emma Banze. Als Trainerinnen waren Carina Bartkowski und Lea Höner dabei.



Überzeugende Leistung: Die Herforder U-15-Mädchen-Kreiswahl trat in Rietberg an mit Trainerin Carina Bartkowski (hinten v. l.), Mia Landsmann, Derya Simsek, Emma Banze, Trainerin Lea Höner; Paula Dortschy (vorn v. l.), Emma Timm, Mia Petschulat, Jolina Hentschel und Finja Kunze. FOTO: PRIVAT

## Der Pokal geht ins Hannoversche

**Frauenfußball:** Der TSV Bemerode gewinnt das 31. Hallenturnier des SC Enger. Im Endspiel unterliegt Gastgeber SC Enger I mit 4:5 im Neunmeterschießen. Sina Peiler wird als beste Spielerin ausgezeichnet.

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Enger.** Sie waren so nah dran, ihr eigenes Fußball-Hallenturnier um den Wanderpokal der Stadt Enger endlich einmal wieder zu gewinnen. Am Ende aber reichte es „nur“ zu Rang zwei.

Denn im Endspiel zwischen den Landesliga-Fußballerinnen des SC Enger und denen des TSV Bemerode stand es nach spannenden 20 Minuten 2:2-Unentschieden. Engers Nummer neun, Sina Peiler, hatte kurz vor Spielende zum 2:2 ausgeglichen, und dadurch den SCE ins Neunmeterschießen gerettet. Doch Peiler war es, die dann an Bemerodes Torfrau Kiara Papaioannov scheiterte; das Neunmeterschießen ging mit 2:3 an den Landesligisten aus der Nähe von Hannover. Während sich Papaioannov über den Turniergehalt und über die Auszeichnung „beste Torhüterin“, die sie aus den Händen von Engers Bürgermeister Thomas Meyer erhielt, freute, tröstete sich Sina Peiler nur über die trotz des Fehlschusses über die verdiente Auszeichnung als „beste Spielerin“.

Im ersten Moment war Engers Trainer Sebastian Dietz ein wenig enttäuscht, dass das 31. Turnier des Vereins nicht gewonnen worden war. „Wir haben sieben Spiele bestritten und nicht eines verloren. Ich muss den Hut vor meinen Spielerinnen ziehen, die sich in allen Spielen wieder als Außenseiter der Stadt Enger präsentiert haben, aber auch vor allen Mitgliedern der Ab-



Sekt statt Selters: Der TSV Bemerode jubelt über Turniersieg und Pokalgewinn, den er sich mit einem 5:4 im Neunmeterschießen gegen Gastgeber SC Enger I in der Finale sicherte. FOTOS: ULRICH FINKEMEYER

teilung für die tolle Organisation des zweitägigen Turniers“, lobte ein letztlich zufriedener Trainer. Der umtriebige SCE-Coach bekam gleich ein überaus positives Feedback vom Vereinspräsidenten Dirk Nekat. „Toll, wie Sebastian sich hier einbringt. Wir vom Verein unterstützen ihn gerne“, lobte Nekat seinen Trainer.

Die SCE-Erstvertretung hatte in der Gruppenphase den späteren Endspielgegner TSV Bemerode mit 3:1 bezwungen und die eigene Reservemann-

schaft in der Zwischenrunde mit 4:1 besiegt. Im Spiel um Platz drei verlor das Team von Trainerin Monika Pronobis 1:2 gegen 1. FFC Hannover.

Aus dem Kreis der Turnierfavoriten enttäuschte die Zweitvertretung des Herforder SV ein wenig. Als Vierter und damit Letzter der Gruppe 1 blieb den Herforderinnen nach nur einem Sieg in der Zwischenrunde (1:0 gegen den 1. FFC Hannover) und einem 5:1 gegen den VfL Schildesche im Platzierungsspiel nur Rang sieben.



Kaum zu stoppen: Sina Peiler (l.) zeichnete sich durch druckvolles Angriffsspiel und etliche Torerfolge aus.

## Spiele um die Platzierungen

- ◆ Spiel um Platz 7: VfL Schildesche – Herforder SV II 1:5.
- ◆ Spiel um Platz 5: SSV Rhade – HSC BW Tündern 5:1.
- ◆ Spiel um Platz 3: SC Enger II – 1. FFC Hannover 1:2.
- ◆ Endspiel: SC Enger – TSV Bemerode 4:5 nach Neunmeterschießen.

## Oetinghausen bleibt Tabellenzweiter

**Schach-Bezirksklasse:** Gegen Enger-Spenge III gibt es einen klaren 7:1-Erfolg. Am 27. Januar geht es mit einem Gastspiel bei SG Löhne II weiter

■ **Hiddenhausen** (nw). Mit einem klaren 7:1 gegen das Team von Enger-Spenge III unterstrich die Mannschaft des Schachvereins Oetinghausen ihre Titelambitionen in der Bezirksklasse Porta.

Bereits nach einer Stunde brachte Hans-Dieter Wolf an Brett 5 den Gastgeber in Führung. Er gewann schon früh einen Bauern und nutzte diesen in einem gewonnenen Endspiel. Kurz darauf erhöhte Jörg Steinbach an Brett 8, der gegen seinen sehr jungen Gegner kei-

ne Mühe hatte, ihn mit deutlichem Materialvorteil Matt zu setzen. Eine gute Stunde später einigte sich Hans-Jürgen Lübke an Brett 2 in leicht besserer Stellung mit seinem Gegner auf ein Remis.

Bald darauf gelang Dieter Hölsebeck an Brett 7 in sehr schwieriger Stellung nach einer Ungenauigkeit seines Gegners ein Bauerndurchbruch, der ihn auf die Siegerstraße brachte. Inzwischen hatte Reinhold Rolof an Brett 6 glatte sechs Bauern mehr, seinen Gegner

in die Enge getrieben und setzte mit einer Bauerngabel nebst Turmgewinn den Schlusspunkt, was den Mannschaftssieg sicherstellte. Daraufhin reichte Michael Schiffner an Brett 3 die Hand zum Remis, es stand 5:1 für Oetinghausen.

Witold Gruszecki an Brett 4 musste etwas laviieren, denn trotz Material- und Stellungs-vorteils drohte sein Gegner immer wieder mit Angriff auf die schwache Grundreihe. Erst ein durchschlagender Königsangriff nebst Matt führte zum

Sieg. Mannschaftsführer und Spitzenspieler Matthias Reimann hatte etwas zu kämpfen, denn trotz einer Figur weniger spielte sein Gegner immer weiter. Figur um Figur verschwand vom Brett, aber die Mehrfigur für Reimann blieb und führte letztlich zum hohen Mannschaftserfolg.

Damit bleibt Oetinghausen punktgleich, aber einen Brettpunkt weniger, Tabellenzweiter hinter Porta Westfalica. Am 27. Januar geht es weiter mit einem Gastspiel in Löhne.

## RC Endspurt feiert fünf Klassensiege

**Radspport:** Serie der Rennen um den Weser-Ems-Cup wird in Engter abgeschlossen. In der Gesamtwertung dominieren Herforder in allen Nachwuchs- und beiden Eliteklassen

■ **Engter** (nw). Für die Querfeldein-Radfahrer des RC Endspurt Herford stand jetzt das Finale im Weser-Ems-Cup in Engter an. Die Strecke dort war trotz der Regenfälle gut zu befahren. Es war noch ein kurvigere Teilbereich zu der Streckenführung der letzten Jahre hinzu gekommen, so dass es ein schneller, aber auch technisch anspruchsvoller Rundkurs für die Fahrer war.

Los ging es mit den Hobbyfahrern. Hier sicherte sich Björn Wächter einen bemerkenswerten vier Platz. Bei den Frauen kam Sylke Gruszczyński auf Rang acht.

Anschließend starteten die U-15-Schüler. In dieser Klasse hatten die Herforder in Engter starke Konkurrenz von Teilnehmern mit Deutschland-Cup-Erfahrung. Sie belegten die Plätze fünf (Florian Wittmer), sechs (Linus Jonas), acht (Pascal Bütter) und

neun (Simon Gerlitzki). Im Rennen der Altersklasse Master 3 kam Ole Schütt auf den 17. Platz. Mirco Holz fuhr bei den Masters 2 auf den Rang zehn.

Bei den U-17-Fahrern gingen drei Herforder an den Start. Timo Gruszczyński übernahm sofort die Führung und sicherte sich den Sieg. Ben Hagedorn fuhr auf den dritten Platz, Luca Sgorzaly wurde Sechster. Max Bökenkröger kam in der Altersklasse U 19 auf den dritten Platz, William Grau auf Rang vier.

Bei den Frauen sicherte sich Johanna Müller den dritten Platz. Im Eliterennen der Männer war der für das Stevens Racing-Team startende Yannick Gruner erneut der Schnellste. Henry Miller (U 23) kam auf Platz zehn.

Nach den Rennen wurde auch die Gesamtsiegerehrung des 19. Weser-Ems-Cups vor-

genommen. Dabei wurden vom RC Endspurt alle Lizenz-Nachwuchsklassen gewonnen – ein Verdienst der kontinuierlichen Jugendarbeit durch Trainer Fabian Brzezinski. Auch in den Eliteklassen der Männer und Frauen ging Rang eins jeweils nach Herford.

Die Ergebnisse der Gesamtwertung, U 15: 1. Florian Wittmer, 2. Linus Jonas, 4. Simon Gerlitzki, 8. Pascal Bütter; U 17: 1. Timo Gruszczyński, 2. Ben Hagedorn, 6. Luca Sgorzaly, 9. Janis Kommnick; U 19: 1. Max Bökenkröger, 2. William Grau; **Frauen:** 1. Johanna Müller; **Master 2:** 7. Mirco Holz; **Master 3:** 6. Thomas Gruner, 14. Ole Schütt, 15. Dirk Markmann, 39. Carsten Kottkamp; **Master 4:** 10. Thomas Gruszczyński; **Elite Männer:** 1. Yannick Gruner, 5. Henry Miller, 20. Fabian Brzezinski, 24. Steffen Müller, 47. Marius Bocker; **Hobbyklasse:** 5. Björn



Ganz stark: Die Herforder Timo Gruszczyński (M.) und Ben Hagedorn (r.) belegten in Engter die Plätze eins und drei. FOTO: PRIVAT

Wächter; **Hobbyklasse 40+:** 14. Oliver Nätke; **Hobbyklasse Mountainbike 40+:** 11. Oliver Nätke; **Hobbyklasse Frauen:** 7. Sylke Gruszczyński.

## KURZ NOTIERT

**TuS Ahmsen: Versammlung**  
Der TuS Ahmsen hält am Freitag, 1. Februar, ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus seine Jahreshauptversammlung ab. Dabei stehen unter anderem auch Ehrungen sowie die Neuwahl des geschäftsführenden Vorstands auf der Tagesordnung.

**Kegeln: TGH-„Vierte“ verliert**  
Die gemischte 4. Mannschaft der TG Herford verlor in der Sportpark Waldrieden gegen ESV Minden VI mit 0:3, 17:19, 2:397:2.542. Marco Jost (650 Holz, Mannschaftsbestleistung), Thomas Schulte und Doris Schulz hatten (jeweils 601) und Gudrun Ruthe (545) bildeten das Team. Der Mindener Heiko Hörmann stellte mir 762 Holz die Tagesbestleistung auf.

**Fußball: Oetinghausen testet**  
Fußball-Kreisligist SV 06 Oetinghausen nimmt am morgigen Donnerstag das Training wieder auf. Bereits am kommenden Sonntag, 13. Januar, steht das erste Testspiel beim Bielefelder Bezirksligisten TuS Brake an. Am Samstag, 19. Januar, ist dann der FC Bad Oeynhausen zu Gast auf der „Alm“.

## EISHOCKEY

## Regionalliga West

|                                     |                       |
|-------------------------------------|-----------------------|
| Bären Neuwied – EG Diez-Limburg     | 6:5                   |
| Soester EG – Hammer Eisbären        | 3:10                  |
| Luchse Lauterbach – Ratinger Aliens | 2:12                  |
| Neusser EV – ERV Dinslaken Kobras   | 4:7                   |
| 1 Hammer Eisbären                   | 27 25 0 2 210: 64 75  |
| 2 Herforder EV                      | 26 20 0 6 170: 80 60  |
| 3 Bären Neuwied                     | 25 19 0 6 161: 88 58  |
| 4 EG Diez-Limburg                   | 26 16 0 10 166:111 47 |
| 5 Ratinger Aliens                   | 26 13 0 13 106:103 40 |
| 6 Soester EG                        | 26 12 0 14 114:146 36 |
| 7 Dinslaken Kobras                  | 26 12 0 14 130:123 35 |
| 8 Neusser EV                        | 26 8 0 18 95:156 24   |
| 9 Löwen Frankfurt 1b                | 27 3 0 24 60:197 8    |
| 10 Luchse Lauterbach                | 25 2 0 23 78:222 7    |

## Lokalsport-Redaktion

**Sekretariat:** (05221) 5 91 50  
Dirk Kröger (dik) -60  
Markus Voss (mav) -61  
**Fax:** -65  
**E-Mail:** lokalsport. herford@nw.de